



5 Dinge, die du über NACHHALTIGES INVESTIEREN wissen solltest



1 ES GIBT KEINE ALLGEMEINGÜLTIGE DEFINITION VON „NACHHALTIG“

„OFFIZIELLE“ DEFINITIONEN:

Weltkommission für Umwelt & Entwicklung (1987):
„(...) Eine Entwicklung, die Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden (...)“

Gamechanger EU-Aktionsplan:
„Was sind nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten?“



Was bedeutet es für DICH?



2 RENDITE & NACHHALTIGKEIT WIDERSPRECHEN SICH NICHT

Diverse Studien* haben gezeigt, dass **NACHHALTIGE** Geldanlagen im Vergleich zu **KONVENTIONELLEN** Geldanlagen **GLEICH GUT** oder **BESSER** abschneiden können.

Du musst dich nicht zwischen „Welt verbessern“ & „Gewinn machen“ entscheiden!



3 NUR „NICHTS BÖSES UNTERSTÜTZEN“ HEISST NICHT AUTOMATISCH, DASS DEIN GELD ETWAS GUTES TUT



Was möchtest du denn genau?

SICHERER UND ZUM TEIL WENIGER WIRKUNG

Aber auch eine kleine Wirkung ist ein (erster) Schritt!



4 JEDE ANLAGEKLASSE ERZIELT UNTERSCHIEDLICHE WIRKUNG (PRIMÄR- VS. SEKUNDÄRMARKT)

PRIMÄR: Komplettes neues Geld wird investiert.

SEKUNDÄR: Nur Inhaber von „altem“ Geld (Wertpapieren) wechselt.

DIREKTER IMPACT leads to **INDIREKTER IMPACT** (z.B. Nachhaltige Unternehmen können wachsen).

5 JEDER KANN INDIVIDUELL INVESTMENTSTILE KOMBINIEREN

WONACH ENTSCHEIDE ICH IN WAS ICH INVESTIERE?



Denn: Die **EINE** perfekte Geldanlage gibt es nicht!

AUSSCHLUSS-KRITERIEN
Was schließe ICH aus?
z.B. Menschenrechtsverletzungen, Pornografie, Tabak, Waffenrüstung etc.

ESG INTEGRATION
Was schließen diese KRITERIEN aus?
UMWELT, SOZIALES, (GATE) UNTERNEHMENS-LEITUNG

NORMBASIERTES SCREENING
Was schließen bestehende INTERNATIONALE NORMEN aus?
z.B. UN Global Compact, ILO-Kernarbeitsnormen, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

ENGAGEMENT & STIMMRECHTS-AUSÜBUNG
Als Aktieninhaber bei Hauptversammlungen
z.B. VOTE, VOICE, UNTERNEHMEN

BEST
...IN-CLASS ...OF-CLASS ...IN-PROGRESS
Wer ist am ökologischsten? (Branche egal) | Wer macht größte messbare Fortschritte? (Branche egal)

NACHHALTIGE THEMENFONDS
z.B. WASSER Fonds, HOLZ Fonds, KUMA Fonds
Eher Branche als Unternehmen selbst relevant

IMPACT-INVESTMENT
z.B. MIKROFINANZFONDS in konkrete Projekte oder an konkrete Kreditnehmer (z.B. Frauen aus Schwellenländern)

Das Thema **SUSTAINABLE FINANCE** entwickelt sich laufend weiter!
Wer weiß, was wir **MORGEN** wissen.



In Auftrag von: Jennifer Brockerhoff, Autorin I ECOAnlageberaterin
Illustratorin: Johanna "Schlogger" Baumann, www.schlogger.de



* Quelle: <https://www.fing-siegel.org/media/presse/STI-Performance-Zustieg.pdf>